





<b>Jahrgang</b> 7	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens</b> Dokumentarfilm und Beschreibungen	<b>Zeit</b> <i>Kurzvorhaben (Kombi) vor Herbstferien</i>	<b>Kerne</b>    	
Filme sind fester Bestandteil der Lebenswelt der SuS. Aus der Sicht der SuS dienen Filme vorrangig der Unterhaltung, analytische Sehgewohnheiten sind dagegen meist wenig ausgeprägt. Die SuS erkennen in diesem Vorhaben, dass Filme durch den Einsatz bestimmter Gestaltungsmittel Wirkungen erzeugen, die gedeutet werden können. Während des Vorhabens setzen sich die SuS mit den Filminhalten und der Darstellungsform auseinander und vergleichen sie mit ihren eigenen Erfahrungen (z.B. Schulwege); Voraussetzung hierfür sind genaue Beschreibungen und Kenntnisse über filmische Darstellungsmittel. Hierzu ist der genaue Umgang mit Sachtexten zu Inhalten und zur Form des Films grundlegend.				
<b>Zentrale Kompetenzen</b>		<b>Zentrale Inhalte</b>	<b>Unterrichtshinweise</b>	<b>Relevanz für andere Fächer</b>
	SuS... kennen wesentliche Darstellungsmittel eines Films und ihre Wirkungen (vgl. BP, S. 36).  beschreiben Standbilder und Abläufe (Wege) so, dass der Leser eine klare Vorstellung gewinnt (vgl. BP, S. 33) und vergleichen ihre Beschreibung mit eigenen Erfahrungen und gewonnenen Informationen aus Sachtexten.  erschließen zentrale Aussagen aus Sachtexten (vgl. BP, S. 36).	Unterscheidung Spielfilm vs. Dokumentarfilm  Filmsprache: Kameraperspektive (Normal-, Vogel-, Frosch-) Einstellungsgrößen (nah, weit, Totale, Panorama)  Beschreibungen (Bildbeschreibungen, Wegbeschreibungen)  Sachtexte zum Thema Film und zu den Inhalten der Dokumentation	<b>Lernmethodik:</b>  Präsentation eigener Erfahrungen im Kontext der Dokumentation (z. B. der eigene Schulweg im Vergleich zu den Schulwegen aus dem Film)  <b>Material:</b> z.B. „Auf dem Weg zur Schule“ – Material zu filmischen Gestaltungsmittel  Zur Filmsprache: Deutschbuch Orientierungswissen S. 176 ff	Eigene Erfahrungen werden im Vergleich mit Fremderfahrungen reflektiert und präsentiert.  Grundlagen der Filmanalyse und -kritik
	beschreiben die Bildkomposition in seiner Gesamtheit und leiten daraus im Ansatz Deutungen ab.  gestalten auch auf der Grundlage komplexerer Informationen nachvollziehbare Beschreibungen.	mise en scène (Bildinszenierung)  Filmkritik (Lenkung, ‚Manipulation‘)		
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit				